

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Fuchs, Timo	CDU
Schmidt, Vera	CDU

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger	SPD
----------------	-----

Verwaltung:

Garn, Thomas
 Kranenberg, Eva
 Müller, Volker
 Schorde, Susanne

Gast:

Ass. jur. Viola Wallbaum Kommunal Agentur NRW (zu TOP's 5 bis 7 ö T)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Antrag zu Top 2.5 durch die SPD-Fraktion zurückgezogen worden sei und dieser Tagesordnungspunkt heute entfalle. Die Sitzungsfolge verschiebt sich dementsprechend.

Öffentliche Sitzung:

1	Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan-Entwurf 2022	Drucksache Nr. BV/175/21
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan-Entwurf 2022 wird beschlossen.	

2	Anträge zum Haushalt 2022	
----------	----------------------------------	--

2.1	Anträge der CDU-Fraktion vom 12.11.2021; Haushalt 2022	Drucksache Nr. AT/188/21
-----	---	------------------------------------

1. Einstellung eines pauschalen Budgets in Höhe von 50.000 € für verkehrsberuhigende bzw. verkehrssichernde Maßnahmen

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, beginnend mit dem Haushalt 2022, jährlich einen Pauschalbetrag in Höhe von 50.000 € für verkehrsberuhigende bzw. verkehrssichernde Maßnahmen in den Haushalt einzustellen.

2. Prüfung der Machbarkeit und ggfs. Nachrüstung aller gemeindlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen

Der Ausschuss diskutiert über die Vorgehensweise. Der Klimaschutzmanager, die AggerEnergie sowie der Energiegenossenschaft Bergisches Land sowie die Prüfung von Förderprogrammen sollen mit einbezogen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, für eine entsprechende Machbarkeitsstudie einen Betrag von 10.000 € im Haushalt 2022 bereitzustellen.

3. Einstellung eines Betrages in Höhe von 30.000 € als Zuschuss für die Errichtung privater Photovoltaikanlagen

Die CDU-Fraktion möchte ca. 20 Bestandsimmobilien von Bürgern fördern, welche nur kleine Anlagen im Eigenbedarf nutzen. Dies soll Anreiz und Motivation sein, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die übrigen Fraktionen betrachten dies nicht unbedingt als Aufgabe der Gemeinde.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen 30.000 € zur Förderung von privaten Photovoltaikanlagen (max. 1.500 € pro Anlage) in den Haushalt 2022 bereitzustellen.

4. Erlass Hundesteuer für die ersten 2 Jahre bei Übernahme eines Hundes aus einem Tierheim

Der Ausschuss diskutiert über das Für und Wider einer solchen Entscheidung. Die finanziellen Auswirkungen sind schwer einzuschätzen. Die Gemeinde Marienheide bezahlt an das Tierheim Wipperfürth einen jährlichen Zuschuss für Fundtiere.

Gemeinsam schlägt der Ausschuss vor, um eine Entlastung für mehrere Tierheime zu ermöglichen, alle Tierheime aus Oberberg einzubeziehen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen, die Hundesteuersatzung dahingehend zu ändern, dass bei Übernahme eines Hundes aus einem Tierheim im Oberbergischen Kreis die Hundesteuer für die ersten 2 Jahre erlassen wird.

5. Vormerkung eines pauschalen Budgets für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 20.000 € für das Haushaltsjahr 2023

Der Antrag gilt als Ergänzung zur derzeitigen Beleuchtung. Ca. 10 neue LED Lampen können mit diesem Budget bei entsprechendem Bedarf angeschafft werden. Mit dem derzeitigen Austausch von LED Lampen in den bestehenden Lampen, werden nunmehr zunehmend auch abgeschaltete Lampen wieder aktiviert.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, einmalig einen Betrag von 20.000 € in den Haushalt 2023 einzustellen.

6. Verwendung der Kreissparkassenmittel 2022 für ein Freizeitprojekt für Kinder und Jugendliche eines örtlichen gemeinnützigen Trägers in Höhe von 2.500 €

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass Marienheide in diesem Jahr ca. 18.000 € aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln erhalten wird. Diese beantragte Maßnahme wird daher den Haushalt 2022 nicht belasten.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, für ein Freizeitprojekt für Kinder und Jugendliche eines örtlichen gemeinnützigen Trägers 2.500 € aus den Mitteln der KSK Gewinnausschüttung zu verwenden.

7. Wiederaufleben der Seniorenfeier (Kosten ca. 2.500 €)

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, für die nächste Seniorenfeier 2.500 € aus den Mitteln der Gewinnausschüttung der KSK Köln zu verwenden.

8. Vormerkung einer Verpflichtungsermächtigung für 2023 in Höhe von 200.000 € zur Errichtung eines Skaterparks sowie die Einstellung von 50.000 € Planungskosten in 2022

Die Vormerkung bezieht sich auf den vorliegenden Bürgerantrag dieses Jahres. Die Verwaltung prüft derzeit 8-9 Standortvarianten, welche im AWFKT vorgestellt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, eine VE in Höhe von 200.000 € für die Errichtung eines Skaterparks für den Haushalt 2023 vorzumerken und für die Planung 50.000 € in den Haushalt 2022 einzustellen.

9. Sukzessive Umstellung aller gemeindlichen Kfz auf E-Fahrzeuge, beginnend mit dem im Haushalt 2022 bereits vorgesehenen Pritschen-Fahrzeug für den Bauhof, sowie Kauf/Einrichtung einer Ladestation für das Dienstgebäude des Bauhofs

Die CDU-Fraktion bittet um eine mögliche und sinnvolle Umstellung von Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen. Dieser Planung stimmen die Ausschussmitglieder zu. Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass erst für 2024 eine Neuanschaffung eines 3,5 t Fahrzeuges geplant ist und eine Ladestation bereits im kommenden Haushalt 2022 eingeplant sei. Das Pritschen-Fahrzeug liegt über 3,5 t.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, ab 2022 eine sukzessive mögliche und sinnvolle Umstellung aller gemeindlichen Kfz (bis 3,5

t) auf E-Fahrzeuge sowie eine Einrichtung einer Ladestation am Dienstgebäude des Bauhofs.

2.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2021, Abschreibung der außerordentlichen Erträge aus dem COVID-19 Isolierungsgesetz	Drucksache Nr. AT/189/21
-----	--	------------------------------------

Der vorliegende Antrag wird als Anfrage behandelt und im Ausschuss beraten. Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, das verwaltungsseitig mindestens zweimal im Jahr über die außerordentlichen Erträge berichtet wird. Für 2020 sind die coronabedingten Schäden im Haushalt unter „außerordentlichen Erträgen“ aufgeführt.

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

2.3	Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2021; Errichtung eines Rad-/Gehweges zwischen der Einmündung Wipperwiese	Drucksache Nr. AT/190/21
-----	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg stellt ein Foto eines fertiggestellten Gehweges Richtung Linge vor.

Er schlägt vor, dass die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW Kontakt aufnimmt, um eine Realisierung eines entsprechenden Rad-/Gehweges in Angriff zu nehmen. Der Fahrradbeauftragte des Landesbetriebes Straßenbau NRW kann bei der Planung hinzugezogen werden. Entsprechende Haushaltsmittel können jederzeit außerplanmäßig beschlossen werden.

Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich die SPD-Fraktion einverstanden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Verwaltung möge mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW Kontakt aufnehmen, um eine Realisierung eines Rad-/Gehweges zwischen der Einmündung Wipperwiese und der Lingesetalsperre zu prüfen.	

2.4	Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2021; Errichtung von weiteren Verkehrsberuhigungen	Drucksache Nr. AT/191/21
-----	---	------------------------------------

Die Verwaltung wird die Errichtung von weiteren Verkehrsberuhigungen (Aufpflasterung) auf der Paul-Lücke-Straße sowie in Schöneborn am Ortsausgang Richtung Späinghausen auf die Prioritätenliste setzen.

2.5	Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 14.11.2021; Darstellung Haushaltsplanentwürfe ab 2023	Drucksache Nr. AT/192/21
------------	---	------------------------------------

RM Trommershausen wünscht sich ab 2023 mehr Transparenz und eine andere Darstellung (Excel-Liste) und zwar rückwirkend für 4 Jahre.

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass die jetzige Darstellung des Haushalts den rechtlichen Vorgaben entspricht.

Er schlägt vor, dass im Frühjahr 2022 probeweise eine ergänzende Auswertung erstellt wird. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen möge dann beurteilen, ob diese Liste für sie mehr Transparenz bedeute.

RM Hillrichs teilt mit, dass beim Kreistag ein gleichlautender Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion gestellt worden sei. Dort sei der Antrag abgelehnt worden. RM Göldner findet die derzeitige Darstellung transparent und ausreichend. RM Meckel erwähnt nochmals, dass bei detaillierten Fragen, jederzeit Nachfragen möglich seien. RM Goldbach erachtet die vorgelegte Darstellung des Haushaltes ebenfalls als ausreichend, zumal Nachfragen spezifisch jederzeit geklärt werden können.

RM Kramer schlägt vor, das Angebot des Bürgermeisters anzunehmen, um im Frühjahr eine anderweitige Darstellung zu prüfen.

RM Trommershausen nimmt das Angebot des Bürgermeisters an.

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

2.6	Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 15.11.2021; Klimaschutzbudget	Drucksache Nr. AT/194/21
------------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg legt dar, dass im Haushaltsplanentwurf bereits 10.000 € Klimaschutzbudget berücksichtigt worden sei und schlägt vor, diesen Ansatz auf 20.000 € zu erhöhen. Eine weitere Erhöhung sei wegen des drohenden Haushalts sicherungskonzeptes nicht zu verantworten, 250.000 € (50%) aus der Ausgleichsrücklage des Oberbergischen Kreises sei überzogen.

RM Trommershausen erklärt sich mit einer Rückstellung von 20.000 € einverstanden.

RM Geisel wünscht kein Vetorecht des Ausschusses für Klima und Umwelt. Die Beschlussfassung liegt beim Rat, welcher Entscheidungen an den AKU delegieren kann.

RM Kronenberg beantragt eine getrennte Abstimmung über den beantragten Sperrvermerk.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 1) 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
-------------------	---

	2) 12 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen
1) Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt eine erhöhte Rückstellung in Höhe von 20.000 € für den Klimaschutz.	
2) Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einen Sperrvermerk zu Gunsten des Ausschusses für Klima und Umwelt ab.	

2.7	Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 15.11.2021; Beschaffung eines klimaneutralen Nutzfahrzeuges für den Bauhof	Drucksache Nr. AT/195/21
------------	--	------------------------------------

RM Trommershausen zieht den vorliegenden Antrag zurück, da dieser inhaltlich dem Antrag der CDU-Fraktion, Punkt 9, entspreche und soeben für den künftigen Haushalt berücksichtigt worden sei.

3	Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2022	Drucksache Nr. BV/177/21
----------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg lässt über die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Anträge und des beschlossenen Veränderungsnachweises abstimmen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.	

4	Stellenplan 2022	Drucksache Nr. BV/176/21
----------	-------------------------	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Stellenplan 2022 wird beschlossen.	

5	Gebührenkalkulation und V. Nachtrag zur Straßenreinigungssatzung vom 23.11.2016	Drucksache Nr. BV/172/21
----------	--	------------------------------------

--	--	--

Frau Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW stellt die Gebührenkalkulation zur Straßenreinigungssatzung anhand einer Präsentation vor, welche der Niederschrift beigefügt wird.

Fragen stellen sich keine.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es werden:	
1.1 die Gebührenkalkulation und	
1.2 der V. Nachtrag zur Straßenreinigungssatzung vom 23.11.2016	
zum 01.01.2022 beschlossen.	

6	Gebührenkalkulation und IX. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010	Drucksache Nr. BV/173/21
----------	--	------------------------------------

Frau Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW stellt die Gebührenkalkulation zur Entwässerungssatzung anhand einer Präsentation vor, welche der Niederschrift beigefügt wird.

Fragen werden beantwortet.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es werden	
1.1 die Gebührenkalkulation und	
1.2 der IX. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010	
zum 01.01.2022 beschlossen.	

7	Friedhofsgebührenkalkulation und VI. Nachtragssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Marienheide vom 25.11.2015	Drucksache Nr. BV/174/21
----------	---	------------------------------------

Frau Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW stellt die Gebührenkalkulation zur Friedhofsgebührensatzung anhand einer Präsentation vor, welche der Niederschrift beigelegt wird.

Fragen stellen sich keine.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es werden</p> <p>1.1 die Gebührenkalkulation und 1.2 der VI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Marienheide vom 25.11.2015</p> <p>zum 01.01.2022 beschlossen.</p>	

8	Mitteilungen und Verschiedenes	
----------	---------------------------------------	--

Grundsteuer B

Bürgermeister Meisenberg berichtet von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes zum Thema „Grundsteuer B“. Eine Neuveranlagung stehe an. Mit dem Versand der neuen Abgabebescheide erhalten die Bürgerinnen und Bürger zu Beginn des Jahres ein zusätzliches Merkblatt. In diesem Merkblatt erfolgen erste Informationen zu dem vorgesehenen Verfahren.

Die Verwaltung wird nach erfolgter Neubewertung einen neuen Vorschlag für die Höhe der Grundsteuer B vorlegen. Erklärter Wille bzw. Absicht ist, das Gesamtaufkommen nicht zu erhöhen.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde